

ROTHANIT 8340

TSR-Farbe

- **Eigenschaften:**

Rothanit TSR Fassadenfarbe ist eine wetterbeständige, edelmatte und hochdeckende Fassadenbeschichtung auf Reinacrylat-Basis. Sie reflektiert Nah-Infrarotanteile des Sonnenlichts und reduziert die Erwärmung von Fassadenoberflächen durch Sonnenlicht. Die Farbe besitzt eine sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und ist sehr hoch wasserabweisend. Des Weiteren ist die TSR-Farbe besonders für intensive Farbtöne geeignet.
- **Anwendung:**

Der Anstrich ist haftfest auf allen tragfähigen Untergründen, allen Putzen und intakten Dispersions- und Silikonharzanstrichen im Außenbereich. Einsetzbar auf Rothanit Silikonharzputz, Rothanit Kunstharzputz, und mineralischen Untergründen nach entsprechender Standzeit. Weitere Einsatzbereiche sind Renovierungsanstriche auf festhaftenden und tragfähigen Putzen und Altanstrichen auf Basis von Silikonen und Dispersionen. Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen die der Witterung ausgesetzt sind.
- **Untergrund:**

Der Untergrund muss trocken, fest sowie frei von Staub und losen Teilen, bzw. Trennmitteln sein. Die Objekt- und Umgebungstemperatur darf nicht unter + 5 °C und über + 30 °C liegen. Neue mineralische Untergründe (insbesondere Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII) sind nach ausreichender Trocknung, frühestens nach 14 Tagen zu beschichten. Je nach Jahreszeit und Witterung muss mit längeren Standzeiten vor der Beschichtung gerechnet werden. Bei Beschichtung von zementgebundenen Holzspanplatten, Faserzementplatten, Sichtmauerwerk und vorhandenen tragfähigen Altanstrichen sind entsprechende Grundierungen vorzusehen.
- **Vorbehandlung:**

Je nach Untergrund ist ein Voranstrich mit Aufbrennsperre, Hydrogrund oder Sperrgrund erforderlich.
- **Mischzeit/Mischvorgang:**

Rothanit TSR Fassadenfarbe ist gebrauchsfertig. Eine Verdünnung sollte besonders bei intensiven Farbtönen nur sehr gering mit sauberem Wasser (max. 5 %) erfolgen.
- **Verarbeitung:**

Rothanit TSR Fassadenfarbe ist durch Überrollen mit Lammfellrollen, Pinsel oder geeigneten Spritzwerkzeugen gleichmäßig, mind. 2fach deckend aufzubringen.
- **Hinweise:**

Mit dauerhaftem Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall durch spezielle Rezeptur mit Langzeit-Depotwirkung. Ob und in welchem Umfang Algen oder Pilze auftreten, richtet sich insbesondere nach den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen. Intensive, brillante Farbtöne haben unter Umständen ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen daher bei solchen Farbtönen die Flächen mit einem deckenden, vergleichbaren Farbton auf Weiß basierend vorzustreichen. Eventuell können weitere Deckanstriche erforderlich werden. Bedingt durch Umwelteinflüsse wie z.B. Regen, UV-Einstrahlung usw. kann es im Laufe der Zeit zu Oberflächenveränderungen der Beschichtung kommen. Dabei kann sich auch der Farbton verändern. Je nach Lage und Klimabedingungen wird die Beschichtung unterschiedlich beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, das BSF-Merkblatt Nr. 26 etc. Bei intensiven, dunklen Farbtönen kann es bei mechanischer Beanspruchung der Beschichtung zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen in diesen Bereichen kommen. Bei allen matten Fassadenfarben kann diese produktspezifische Eigenschaft auftreten.

Auf Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit kann aufgrund physikalischer und /oder chemischer Reaktionen im Abbindeprozess bei unterschiedlichen Objekt- und Witterungsbedingungen keine Gewähr übernommen werden. Faktoren die die Farbtongenauigkeit beeinflussen können:

- unterschiedliche Untergrundfeuchte
- unterschiedliches Saugverhalten des Untergrundes
- direkte Sonneneinstrahlung mit Schattenbildung auf der frischen Beschichtung (Gerüstschaten)
- zu starke oder unterschiedliche Verdünnung des Beschichtungsmaterials
- unzureichende Standzeit und Austrocknung des Untergrundes

An der Oberfläche der neuen Beschichtung können durch Feuchtebelastung (Regen, Nebel, Tau) bei witterungsbedingten Trocknungsverzögerungen, helle, leicht glänzende Ablaufspuren auftreten. Dieser Effekt entsteht durch wasserlösliche Hilfsstoffe in der Beschichtung und wird durch mehrmalige starke Bewitterung selbstständig entfernt. Je nach Intensität des Farbtönen kann dieser Effekt unterschiedlich stark auftreten. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Durch die spezielle Rezeptierung und den Einsatz von IR-reflektierenden Pigmenten können auch bei der Beschichtung von WDV-Systemen und hochdämmenden Mauerwerk Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 (nach vorheriger Freigabe durch Roth Edelputze) realisiert werden. Im Zweifelsfall in Bezug auf Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern!

- **Besonders zu beachten:**
Nicht mit andersartigen Materialien mischen. Vor der Verarbeitung Material gut aufrühren. Angrenzende Bauteile gut abdecken, bzw. gegen Spritzer schützen. Werkzeuge nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.
- **Qualität:**
Der Einsatz bewährter und fortlaufend kontrollierter Rohstoffe garantiert gleichbleibend gute Qualität. Modernste Fertigungsanlagen sorgen für konstante Produkteigenschaften.
- **Lagerung:**
Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- **Lieferform:**
Erhältlich in 15 l oder 5 l Eimer.
- **Materialverbrauch:**
Je nach Art und Saugverhalten des Untergrundes ca. 0,15 – 0,18 l / m² pro Anstrich.
Achtung: Raue Oberflächen können den Verbrauch erhöhen. Exakte Verbrauchsmengen sind durch Anlegen von Probeflächen zu ermitteln!

Kriterium	Norm	Wert/Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,3-1,5 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783-2	1,1 m	V2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate	EN ISO 1062-3	< 0,05 kg(m ² *m ^{0,5})	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783-2	6500	gemittelter Wert
Glanz	EN 1062-1	Matt	G3
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	170 μ m	E3 > 100; \leq 200
Korngröße	EN 1062-1	< 100 μ m	S1 fein

Die anwendungstechnischen Empfehlungen geben den heutigen Stand der Erfahrung und die derzeitigen Erkenntnisse der Wissenschaft und Praxis an. Sie sind unverbindlich und stellen kein Rechtsverhältnis da.

Der Käufer muss das verwendete Produkt und den Verwendungszweck eigenverantwortlich prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen und Verbesserungen an dem Produkt halte ich mir vor. Mit Erscheinen des technischen Merkblattes sind frühere Ausgaben ungültig.

Roth Edelputze

Hinterm Gallberg 27
59929 Brilon

Telefon +49(0)2961/963467

Telefax +49(0)2961/970047

Email: info@roth-edelputze.de

Internet: www.roth-edelputze.de

